



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr:	VO/16/035
	Status:	öffentlich
	Datum:	20.04.2016
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Inga Ries
Büro des Bürgermeisters	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Inga Ries
Bericht der Verwaltung		
- öffentlicher Teil -		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
09.05.2016	Hauptausschuss	

Seniorenbeirat:

Wie bereits bekannt ist, besteht der Seniorenbeirat aufgrund von Rücktritten aktuell nur noch aus 4 Mitgliedern. Ersatzmitglieder sind nicht mehr vorhanden. Die Wahlzeit dauert noch bis 2018. Laut Satzung der Stadt Tornesch über die Bildung eines Seniorenbeirates besteht er aus mindestens 5 bis 9 gewählten Mitgliedern. Er hat keine Organstellung! Eine Rechtsfolge, wenn die Mindestmitgliederzahl nicht erreicht wird, regelt weder die Satzung noch die Ermächtigungsgrundlage über die Bildung von Beiräten (§§ 47d und e GO). Insofern tritt auch keine Rechtsfolge ein, wenn der Seniorenbeirat weniger als 5 Mitglieder hat. Es liegt an der Ratsversammlung evtl. die Satzung anzupassen und eine Rechtsfolge bei Unterschreiten der Mindestmitglieder einzuarbeiten. Im Runderlass des Innenministers über die Einrichtung und Beteiligung von Seniorenbeiräten im Lande Schleswig-Holstein (Amtsblatt 1994, S. 446) heißt es zu der Mitgliederzahl „Die Mitgliederzahl des Seniorenbeirats sollte so bemessen sein, dass einerseits eine ausreichende Legitimation zur Wahrnehmung der Seniorenprobleme vorhanden ist, andererseits die Arbeitsfähigkeit des Gremiums nicht durch eine zu hohe Mitgliederzahl beeinträchtigt wird.“

Feuerwehr:

Die öffentliche Ausschreibung für die Anschaffung des ELW-1 wurde durchgeführt. Das wirtschaftlichste Angebot liegt bei 180.997,22 € und somit knapp über den veranschlagten 180.000 €.

Die Feuerwehr Tornesch wird im Juni 2016 mit den Digitalfunkkomponenten beliefert. Die Umstellung soll bis September 2016 erfolgt sein.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage:

- Beschlussumsetzungstabelle öffentlicher Teil Mai 2016

Schlagwort	Beschluss zum Tagesordnungspunkt/Thema	beraten am	Beteiligung anderer Gremien	Stand des Verfahrens/Beschlussumsetzung
------------	--	------------	-----------------------------	---

<p>Alte Ahrenloher Schule Umbau und energetische Optimierung zum Dorfgemeinschaftshaus/-treff</p>	<p>Antrag auf ELER-Mittel für die Alte Ahrenloher Schule</p>	<p>09.03.2015 TOP 7 07.03.2016 TOP 9 (Finanzierungsbeschlüssen)</p>	<p>-/-</p>	<p>Der Antrag wurde fristgerecht über das Regionalmanagement der Aktiv-Region Pinneberger Marsch und Geest an das LLUR eingereicht. Voraussichtlich wird Ende April 2015 über die vorliegenden Anträge entschieden. Die Planungen werden am 30.04.2015 mit den möglichen künftigen Nutzern abgestimmt. Laut Mitteilung des LLUR war der Tornescher Antrag vollständig und inhaltlich in Ordnung. Gründe für die Zurückstellung waren u.a. das landespolitische Ranking, bei dem unser Thema „Dorfentwicklung“ nur auf Platz 4 stand. Zudem sind eine Menge Anträge (68) eingereicht worden und die Mittel waren begrenzt. Eine direkte Förderung über die Aktiv-Region Pinneberger Marsch und Geest ist möglich, jedoch ist hier die Fördersumme auf 100.000 € begrenzt. Das Land Schleswig-Holstein wird dieses Jahr noch sog. Leitprojekte u.a. zum Thema „Erhalt des ländlichen Kulturerbes“ fördern. Sobald die Antragsvoraussetzungen bekannt sind, sollte entschieden werden, die Alte Ahrenloher Schule“ evtl. für dieses Programm anzumelden. Es gibt noch zwei mögliche Förderprojekte in diesem Jahr, für welche die alte Schule angemeldet werden könnte. Die Verwaltung bereitet sich auf die Antragstellung vor (Leader aus GAK-Mitteln mit Schwerpunkt Bildung oder „Ländliches Kulturerbe“. Die Ausschreibung für die Sanierung der Schmutz- und Regenwasserleitung befindet sich in der Endabstimmung, so dass mit einem Baubeginn Mitte Juli gerechnet werden kann. Ein vorzeitiger Abstimmungstermin mit der Prüfbehörde für den Zuwendungsbau findet am 08.09.2015 statt. Die Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung in Schleswig-Holstein soll bereits im September veröffentlicht werden, um seitens des Landes bereits im November erste Projektauswahlverfahren durchführen zu können. Die Stadt Tornesch wird sich für das Programm „Erhalt des ländlichen Kulturerbes“ bewerben. Das Vorabgespräch mit der Prüfbehörde für den Zuwendungsbau hat stattgefunden. Die Behörde sieht sich nicht in der Lage, die Unterlagen so kurzfristig bis zum nächsten Stichtag zu prüfen. Es steht bisher auch noch nicht endgültig fest, ob dem LLUR Z-Bau geprüfte Unterlagen zur Verfügung gestellt werden müssen oder nicht, da die Richtlinie und die Vordrucke immer noch nicht veröffentlicht worden. Die Projektauswahl aus diesem Programm soll jeweils zum 01.04. und 01.11. eines Jahres erfolgen. Anträge werden kontinuierlich entgegen genommen. Unabhängig davon ist eine Antragsstellung bei der örtlichen Aktivregion jederzeit möglich. Die Förderhöchstsumme beträgt hier aber 100.000 €. Die Förderrichtlinien wurden am 19.10.2015 veröffentlicht und die entsprechenden Antragsvordrucke haben wir am 26.10.2015 erhalten. Erst hieraus ging schlussendlich hervor, dass das LLUR nur Z-Bau geprüften Antragsunterlagen entgegen nimmt. Nunmehr wird an der Erstellung an vollständigen Antragsunterlagen gearbeitet, um möglichst den Abgabetermin am 15.02.2016 einhalten zu können. Kein neuer Sachstand. Der Antrag wurde fristgerecht zum 15.02.2016 beim LLUR eingereicht. Die Antragsstellung war mit einem hohen Aufwand verbunden, da Vorabstimmungen mit der Z-Baubehörde zu führen waren, die wiederum die Denkmalschutzbehörde und den Behindertenbeauftragten hinzugezogen haben. Die umfangreichen Antragsunterlagen wurden fristgemäß eingereicht (z.B. Machbarkeitsstudie, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mit externer Testierung etc.). Das Landesamt für Denkmalpflege hat die Alte Schule als Kulturdenkmal mit besonderem Wert anerkannt und sie wird aus geschichtlichen und städtebaulichen Gründen in die Denkmalliste eingetragen werden. Auch die Z-Baubehörde hat ihre Prüfung rechtzeitig abgeschlossen. Das Projekt ist zur Förderung als Leitprojekt mit einem Zuwendungsbetrag von 342.579,82 € aus EU-Mitteln ausgewählt worden. Der Zuwendungsbescheid liegt im Moment noch nicht vor. Solange dürfen noch keine Aufträge erteilt werden, die Ausschreibungen können jedoch schon erfolgen.</p>
--	--	---	------------	--

Schlagwort	Beschluss zum Tagesordnungspunkt/Thema	beraten am	Beteiligung anderer Gremien	Stand des Verfahrens/Beschlussumsetzung
AZV ö-r Vertragung Übertragung Aufgabe Abwasserbeseitigung	Beschlussempfehlung an die RV, die Aufgabe der Abwasserentsorgung auf den AZV zu übertragen (optional)	16.06.2014 TOP 8	Rat 01.07.2014, TOP 8	Die Stadt Tornesch hat den AZV darüber unterrichtet, dass die Stadt Tornesch den Beschluss gefasst hat. Dies ist aber noch nicht in allen Ämtern, Gemeinden und Städten der Fall. Kein neuer Sachstand, es haben noch nicht alle Kommunen zugestimmt. Hier gibt es demnächst einen Verhandlungstermin. Dieser Verhandlungstermin hat ergeben, dass es noch Satzungsanpassungen bedarf. Diese auszuformulieren, wird noch etwas dauern.
AZV ö-r Vertrag wg. Übertragung der Breitbandaktivitäten zwecks Verkaufs der Sparte	Beschlussempfehlung an die RV, den ö-r Vertrag zur Übertragung der Breitbandsparte zwecks Verkaufs zu schließen	08.09.2014 TOP 9	Rat 07.10.2014	Der Hauptausschuss hat dem ö-r Vertrag einstimmig beschlossen. Der Beschluss der Ratsversammlung steht noch aus. Die Ratsversammlung hat dem Abschluss des ö-r Vertrages zugestimmt. Der Beschluss wurde dem AZV mitgeteilt. Kein neuer Sachstand, es haben noch nicht alle Kommunen zugestimmt. Das Bieterverfahren wurde abgeschlossen, Ergebnisse sind hier noch nicht bekannt. Das finale Angebot hat der AZV erhalten, der Notartermin wird vorbereitet.
Konzessionsverträge Gas, Strom, Wärme und Wasser Abschluss mit den Stadtwerken Tornesch GmbH	Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung über den Abschluss von Konzessionsverträgen für Strom, Gas, Wasser und Wärme mit den Stadtwerken Tornesch GmbH	08.02.2016 TOP 7	Rat 15.03.2016	Der Hauptausschuss hat dem Abschluss der Konzessionsverträge auf der Grundlage der vorliegenden Entwürfe unter der Maßgabe zugestimmt, dass noch Prüfaufträge abzuarbeiten sind und die Ergebnisse in die Entwürfe einfließen. Die Ratsversammlung hat den Konzessionsverträgen in ihrer Sitzung am 15.03.2016 zugestimmt.
Rathaus Sanierung	„Der Hauptausschuss fordert die Verwaltung auf, sowohl die Kosten für eine Rathaussanierung als auch die Kosten für den Neubau eines Rathauses im Ortszentrum (alter Penny-Markt) an Hand von Vergleichsmodellen zu ermitteln. Die gesperrten Haushaltsmittel in Höhe von 30T€ werden freigegeben.“	11.05.2015 TOP 9 07.03.2016 TOP 8		Die Stadtverwaltung wird über den Gemeindegtag bzw. über den Städtetag nachfragen, welche Rahausbauten in der jüngsten Vergangenheit in Schleswig-Holstein entstanden sind und sich dann mit den Kommunen in Verbindung setzen. Das GLM wird nach den Vorgaben des Hauptausschusses (Dringlichkeiten, Prioritäten) das Konzept für eine Sanierung aufstellen. Die Anfrage nach vergleichbaren Verwaltungsneubauten wurde auf Niedersachsen ausgeweitet, aber auch hier liegt keine Antwort vor, so dass bisher nur das Amt Bordesholm als Vergleich herangezogen werden könnte. Der Auftrag zur Untersuchung des Sanierungsumfanges wurde in der 26. KW an das Büro Knaack und Prell aus Hamburg erteilt. In den benachbarten Bundesländern konnten keine vergleichbaren Verwaltungsneubauten gefunden werden, sondern erst in den Bundesländern Hessen, Saarland und Bayern, so dass nur das Rathaus Bordesholm als Vergleich herangezogen werden kann. Das Sanierungskonzept des Büros Knaack und Prell soll im Herbst 2015 vorgelegt werden. Bis dahin setzt sich die Verwaltung noch mit den Verantwortlichen für den Rathausneubau in Bordesholm zusammen. Kein neuer Sachstand. Es hat zwischenzeitlich einen Termin mit den PSP-Architekten gegeben. Sie werden uns kurzfristig Planskizzen für einen Rathausneubau mit einer groben Kostenschätzung liefern. Diese kann dann den Sanierungskosten gegenüber gestellt werden. Auch diese Zahlen sind baldig zu erwarten. Mit PSP gibt es am 01.12.2015 noch einen Abstimmungstermin. Das Sanierungskonzept liegt noch nicht vor, da es hier noch ein Abstimmungsbedarf zwischen dem Büro Knaack und Prell und dem Brandschutzbüro gibt. Daher kann der TOP erst im nächsten HA beraten werden. Die Vorlage wird am 07.03.2016 beraten. Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 07.03.2016 über die Vorlage VO/15/259 beraten und die Beschlussfassung vertagt. Die Verwaltung trägt zur Zeit die vom Hauptausschuss gewünschten Angaben zusammen. Die Beratung hierüber erfolgt am 09.05.2016.
Ratssitzungsdienst Umstellung auf Tablet PC's	„Her HA spricht sich grundsätzlich für die Umsetzung des Ratssitzungsdienstes auf Tablet-PC's aus und bittet die Verwaltung das Projekt weiter voran zu bringen und regelmäßig darüber zu berichten.“	08.12.2014 TOP 7	-/-	Inzwischen wurde durch Bundesgesetz klargestellt, dass Tablet-PC's für den Ratssitzungsdienst Ehrenamtlern künftig steuerfrei zur Verfügung gestellt werden dürfen. Ansonsten kein neuer Sachstand. Dieses Jahr fand wieder ein Allris-Anwendertreffen in Schleswig-Holstein statt. Als Ergebnis war festzustellen, dass sich immer mehr Kommunen für die Allris-App entscheiden. CC-egov ist gerne bereit, diese auch in Tornesch vorzustellen. Weiterhin ist geplant, die quartalsmäßigen Sitzungsgeldabrechnungen über das System

Schlagwort	Beschluss zum Tagesordnungspunkt/Thema	beraten am	Beteiligung anderer Gremien	Stand des Verfahrens/Beschlussumsetzung
				bereitzustellen. Die jährlichen steuerlichen Bescheinigungen werden jedoch weiterhin ausgedruckt und verteilt. Es wird um Mitteilung gebeten, ob eine Präsentation gewünscht wird. Eine Präsentation wird gewünscht. Der Termin muss noch vereinbart werden. Für die Präsentation der Sitzungs-App wird Montag, der 05.10.2015, 19 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses vorgeschlagen. Die Einladung für den 05.10.2015 ist erfolgt. Die Anmeldefrist läuft noch. Die Vorstellung der APP hat stattgefunden: eine Beratung, ob der Sitzungsdienst vollständig über Tablets abgewickelt werden oder das jetzige System modifiziert oder so bleiben soll, steht noch aus. Das Thema wird im Jahr 2016 weiterberaten. Kein neuer Sachstand. Beratung in der Sitzung am 18.04.2016
Veröffentlichung von Bezügen der Mitglieder der Geschäftsführungen und Aufsichtsratsgremien öffentlicher Unternehmen	Weisungsbeschluss an die kommunalen Gesellschafter der Stadtwerke Tornesch GmbH und der Stadtwerke Tornesch-Netz GmbH die Gesellschafterverträge dahingehend zu ändern, dass die Bezüge offen gelegt werden.	14.09.2015 TOP 9	Gesellschafterversammlungen SWT und SWT-Netz	Noch keine Umsetzung. Der Beschluss wurde den Geschäftsführern der Stadtwerke Tornesch GmbH und der Stadtwerke Tornesch-Netz GmbH am 19.10.2015 schriftlich mitgeteilt, mit der Bitte, diesen an die kommunalen Gesellschafter weiterzuleiten und über die Umsetzung Bericht zu erstatten. Kein neuer Sachstand.
WEP Erwerb von Geschäftsanteilen an der WEP Kommunalholding GmbH	Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung über den Erwerb von Geschäftsanteilen an der neuen WEP Holding GmbH mit dem gleichzeitigen Auftrag an den Bürgermeister, dem Landrat bzw. dem Kreistag die erheblichen Bedenken des neuen Konstruktes der Wirtschaftsförderung im Kreis Pinneberg mitzuteilen.	16.11.2015 TOP 9	Rat 15.12.2015	Der Hauptausschuss hat mit erheblichen Bedenken gegen die neue WEP Kommunalholding GmbH der Verwaltungsvorlage zugestimmt. Die Zustimmung der Ratsversammlung steht noch aus. Die Ratsversammlung hat ebenfalls zugestimmt und hinsichtlich der Bedenken der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses angeschlossen. Diese wurden dem Kreistag Pinneberg über den Landrat schriftlich mitgeteilt. Es erfolgte bislang erwartungsgemäß keine Reaktion. Kein neuer Sachstand.